

Ja, ich will helfen, Dialog zu fördern!

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Betrag für die Förderung friedlicher christlich-muslimischer Beziehungen wie zum Beispiel die Arbeit von Jürgen Klein von meinem Konto einzuziehen.

Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte buchen Sie ab _____ Euro monatlich;
_____ Euro vierteljährlich;
_____ Euro halbjährlich;
_____ Euro jährlich.

Erstmals ab 1. _____ 20_____

Vorname, Name

Straße, Ort

Name des Geldinstitutes

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum, Unterschrift

Spendenkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle
(BLZ 257 500 01) oder
Spenden online und weitere Informationen:
www.spenden-fuer-mission.de



Gemeinsam handeln statt debattieren

Neben dem theologischen Dialog ist das gemeinsame praktische Handeln wichtig – und gemeinsam Wege zu finden, Armut zu bekämpfen und Lebensverhältnisse zu verbessern.

Das Team der Kirche besucht, schult und vernetzt die regionalen Initiativen (interreligiöse Friedenskomitees), um den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbindung mit dem Programm für Christlich-Muslimische Beziehungen in Afrika (PROCMURA). Erfahrungen in anderen afrikanischen Ländern werden so für den nationalen Kontext fruchtbar gemacht.

Das Team erarbeitet Studien- und Informationsblätter und bietet Schulungen für Entwicklungsfachleute an. Themen sind zum Beispiel: „Trends und Konflikte in christlich-muslimischen Beziehungen“, „Konfliktmanagement und Friedensinitiativen“, „Die Rolle von Frauen und Jugendlichen“, „Regeln für den Dialog“ und „Chancen zur Entwicklungszusammenarbeit für Christen und Muslime“.

Im Mittelpunkt der Beziehungen steht aus christlicher Sicht der Andere, dem die christliche Nächstenliebe vermittelt werden soll. Daher sind Umgangsformen wichtig, um mit Emotionen und Argumenten umgehen zu können.

Mitwirken

ELM Hermannsburg Partner in Mission

Den Kopf frei kriegen ...

Äthiopien:

Christlich-muslimische Beziehungen fördern



© ELM 07/2011; Fotos: Jürgen Klein

 ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Mitteilen | Mitmachen | Mitbeten | Mitwirken | Mitleben

Trockenes Stroh fängt leicht Feuer

„Wer legt das trockene Stroh?“, fragt Pastor Jürgen Klein neben den Ehren- und Hauptamtlichen der Mekane-Yesus-Kirche in Äthiopien auch die Muslime während den Schulungen und Dialogtreffen. Beide tragen zum Entstehen von Konflikten bei. Wie aber können Konflikte, bei denen es Tote, Verletzte und Sachschäden gibt, künftig vermieden werden?

Die „Erneuerung des Sinnes“ (Römer 12,2) beginnt damit, vorhandene Denk- und Handlungsmuster einer Prüfung zu unterziehen. Sie äußern sich bereits im Gebrauch der Worte. Wer sich dessen bewusst ist, kann den Kopf frei bekommen für das, was christlicher Glaube und wahre Religion wollen: Statt Konflikten eine friedliche Beziehung zum Anderen schaffen und Abstände zwischen beiden Religionen verringern.

Dafür gilt es Fragen zu klären: „Können Christen das von Muslimen geschlachtete Fleisch essen? Bedeutet einen arabischen Schriftzug zu sehen, oder den Koran im Regal stehen zu haben, automatisch Unheil? Kann schon ein Handschlag zur Begrüßung dazu führen, sich religiös zu „verunreinigen“? Unter welchen Bedingungen können



Muslime oder Christen ihren Glauben bezeugen, ohne dass es zu Konflikten kommt?“ Darum unterrichtet Pastor Klein auch am theologischen Seminar der Kirche und bemüht sich um eine wissenschaftliche Aufarbeitung dieser Fragen.

Lokale und regionale Friedenskomitees verbessern die Kontaktpflege vor Ort und helfen, im Konfliktfall schneller reagieren zu können.

Im Vordergrund aber steht, Gemeinden zu befähigen, Konflikte schon im Vorfeld zu vermeiden und christlich-muslimische Beziehungen im Alltag zu verstehen. Dann ist eine konfliktarme Möglichkeit des gelebten Zeugnisses der Christen gegeben.

Helfen Sie durch Ihre Spende, dass Pastor Jürgen Klein und Mitarbeitende der Kirche in Äthiopien Christen und Muslime ermutigen können, Konflikte zu vermeiden, gemeinsam ihre Lebensverhältnisse zu verbessern und den Gemeinden Wege eines angemessenen und glaubwürdigen Zeugnisses aufzuzeigen.

Ev. - luth. Missionswerk in Niedersachsen

91 91 91



257 500 01

Z047B28

christl. - musl. Bez. / Klein



Evangelisch-lutherisches Missionswerk
in Niedersachsen (ELM)
Georg-Haccius-Str. 9 • 29320 Hermannsburg
Telefon: (0 50 52) 69-240
E-Mail: projektberatung@elm-mission.net
Internet: www.elm-mission.net

ELM für qualitativ
hochwertige Berichterstattung
(Jahresbericht) gelobt:

